

Sideboard Light “ Pyramide “

Schritt für Schritt - Bauanleitung



Die Leuchten aus der Reihe “ Sideboard Lights ” bestehen aus zwei getrennten Teilen, der Leuchte und dem Leuchtensockel.

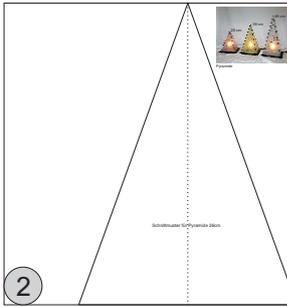
Diese Bauanleitung befasst sich mit der Leuchte.

Die Bauanleitung für den Leuchtensockel finden Sie hier:

<http://www.inspiration-for-glass.com>



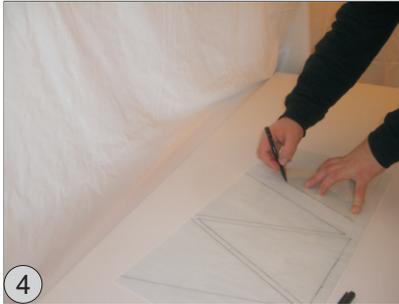
Sideboard Light
" PYRAMIDE "
Schritt für Schritt..



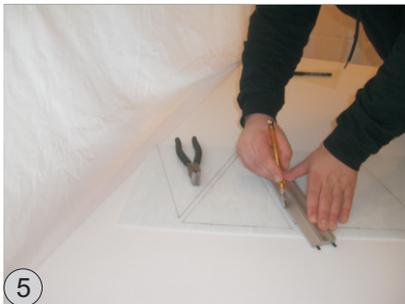
Schnittmuster
Download
mit
Vorschlägen zur
Glasauswahl.



Ihre persönliche
Glasauswahl,
hier:
Spectrum 6000-81CC
weiß halbtrenant
mit CC-Struktur.



Sie übertragen nun
die Schablone
mit einem Filzstift
(3650500)
auf das Glas.



Schneiden Sie das
Glas entlang eines
stabilen Lineals.

!! Am Lineal entlang
führen Sie den
Glasschneider zum
Körper hin !!



Nachdem Sie die
Schnittstelle mit dem
Glasschneider
angeritzt haben,
brechen Sie den
Glasstreifen einfach
über die Arbeitsfläche
....



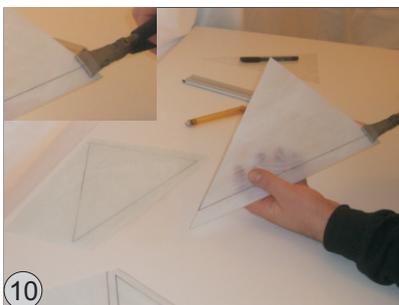
...dazu liegt die
geschnittene Stelle
genau über der
Tischkante - drücken
Sie das freie Ende
des Glasstreifens
leicht nach unten..
knack - der Schnitt
ist geöffnet...



... natürlich können
Sie zum Öffnen
der Schnittstelle
auch eine Glasbrechzange
zu Hilfe nehmen...

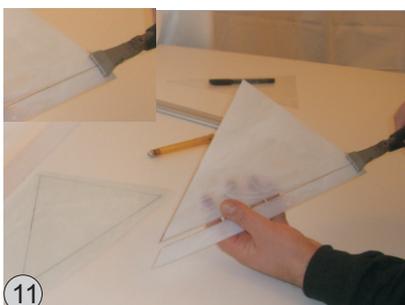


Nun schneiden Sie
die angezeichneten
Glasteile aus..



Nutzen Sie eine
Glasbrechzange,
auch Schnittlaufzange
genannt, zum Öffnen
(brechen)
der Schnittstelle.

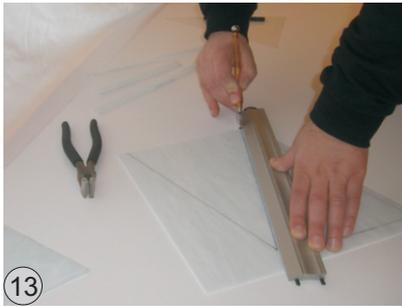
!!Halten Sie die Zange
richtig - Innenbogen
nach oben !!



Leichtes Drücken der
Zange genügt um den
Schnitt zu öffnen.



Beim schneiden
entlang eines Winkels
oder Lineals setzen
Sie den
Glasschneider oben
an und ziehen zum
Körper hin.



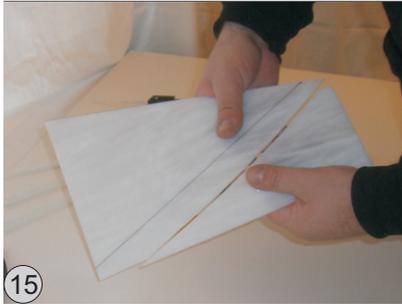
...ziehen Sie den Glasschneider unten über die Kante rüber - so lässt sich der Schnitt gleich leichter öffnen.

13



Hier macht es Sinn, erst mit einem groben Schnitt etwas Material abzuschneiden, bevor Sie das Glasstück genau zuschneiden.

14



Mit etwas Übung lässt der Schnitt auch von Hand öffnen.

Knack und das Teil ist ab...

15



Im nächsten Schritt schleifen Sie die Teile mit einer Glasschleifmaschine. Achten Sie darauf, dass Sie mit genug Wasser schleifen. Der Schleifkopf darf nicht trockenlaufen.

16



Schleifen Sie eine leichte Gehrung an die Längsseiten der Pyramidensegmente.

17



Aufgrund der Gehrung liegen die oberen Kanten der Seitenteile nun beim Aufbau näher zusammen, die Löt Nähte werden also automatisch schmaler.

18



.. ganz wichtig .. waschen Sie die Glasteile nach dem schleifen mit Wasser ab - so reinigen Sie die Glasteile vom Schleifstaub bzw. Schleifschlamm.

19



Trocknen Sie die Glasteile vor dem nächsten Arbeitsschritt gut ab.

20



Nun wird jedes Teil mit selbstklebender Kupferfolie eingefasst. Führen Sie die Folie mit dem Zeigefinger mittig um das Glas herum und drücken Sie dabei die Folie immer leicht an.

21



Achten Sie darauf, dass das Glas möglichst in der Mitte der Folie klebt.

Das Ende lassen Sie ungefähr einen halben Zentimeter überlappen.

22



Nun drücken Sie die Folie um die Kanten...

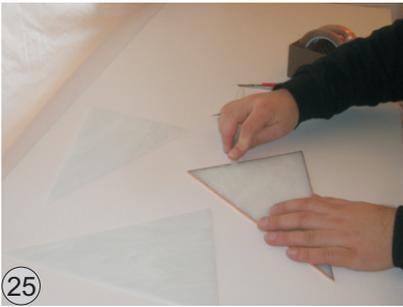
... am einfachsten streichen Sie mit Daumen und Zeigefinger um die Glaskanten.

23



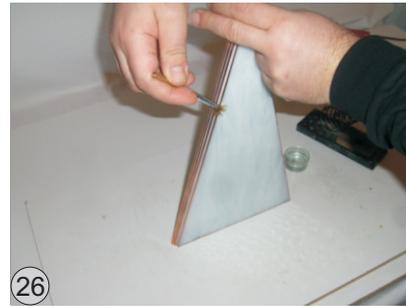
Die Kupferfolie muss nun im nächsten Schritt mit einem Folienandrücker noch fest angedrückt werden.

24



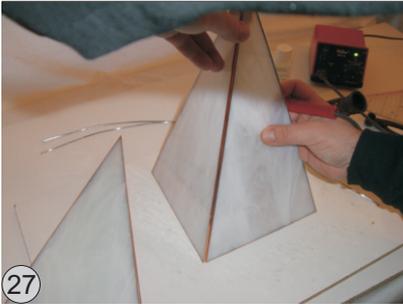
Drücken Sie auch die Folie an den Flächen an.

25



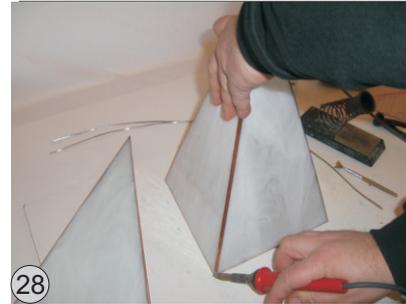
Bestreichen Sie nun die Kupferfolienflächen mit Flussmittel damit Sie die Glasteile gleich verlöten können.

26



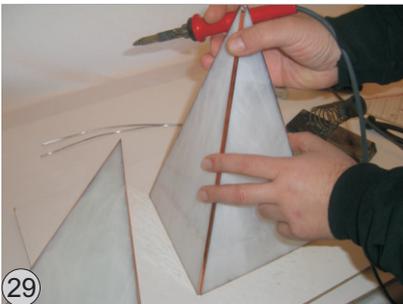
Halten Sie die ersten zwei Glasteile in der richtigen Position ...

27



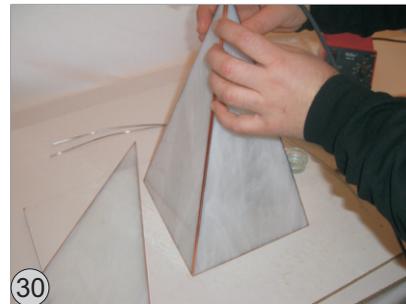
...und fixieren Sie die beiden Teile am oberen und unteren Rand mit einem Tropfen Lötzinn.

28



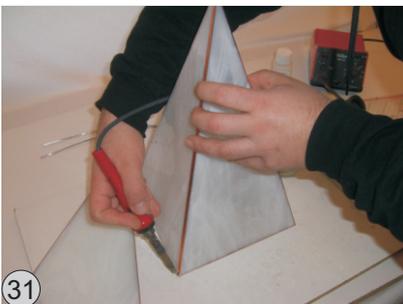
nun positionieren Sie die dritte Seite

29



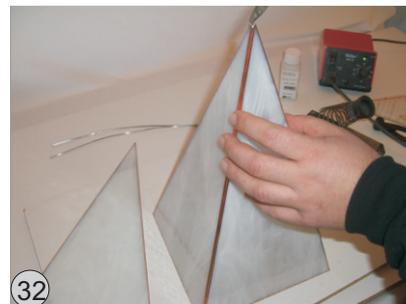
mit einer Hand halten Sie die Teile zusammen und mit der anderen...

30



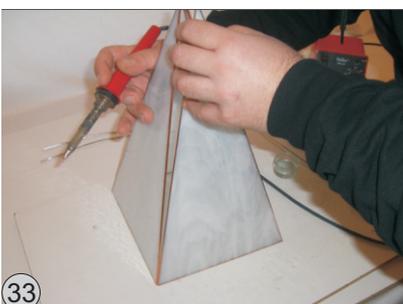
... setzen Sie unten wieder einen kleinen Lötspunkt. So können Sie die Lötstellen immer noch korrigieren, sollte der Aufbau aus dem Winkel geraten.

31



zur Stabilität setzen Sie auch oben einen Lötspunkt..

32



Nun setzen Sie die letzte Seite ein, auch diese zunächst nur mit wenigen Punkten fixieren.

33



Prüfen Sie mit einem Winkel oder Geodreieck, ob die Pyramide unten rechteckig ist. Wenn nötig korrigieren Sie, dafür lösen und ändern Sie die gesetzten Lötspunkte.

34



Nun löten Sie grob über die Seiten.

35



Die Nähte werden später nochmal sorgfältig überlötet - jetzt geht es vorerst nur um die Stabilität.

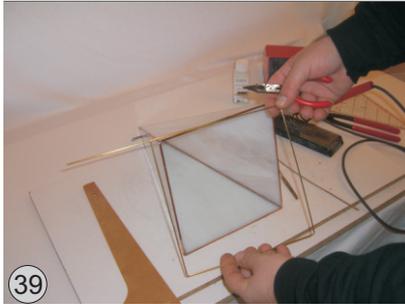
36



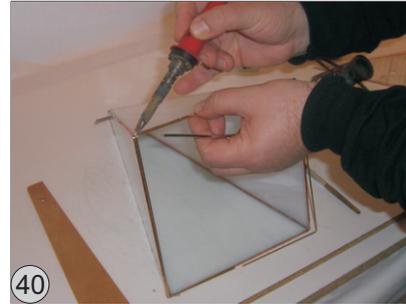
Grobes verzinnen der Seiten...



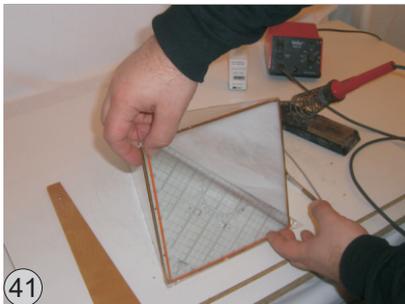
Für ausreichen Stabilität der Pyramide sorgt ein aus selbst verzinnem 2mm Messingrohr (4253000) gebogener Rahmen.



Achten Sie beim biegen des Rahmens auf den rechten Winkel der Ecken.



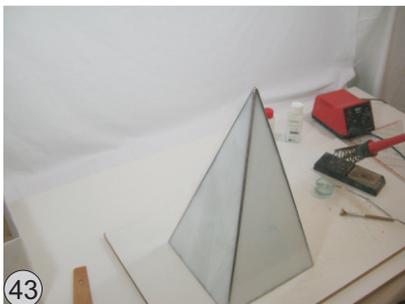
Der Rahmen wird nun auch zunächst mit einigen Lötstellen am unteren Rand der Pyramide angelötet.



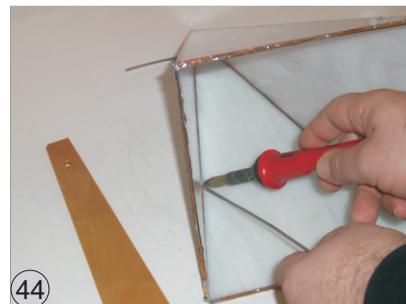
Prüfen Sie nun nochmals, ob die Pyramide unten im rechten Winkel gearbeitet ist. Dies ist wichtig, da sie sonst nicht richtig steht.



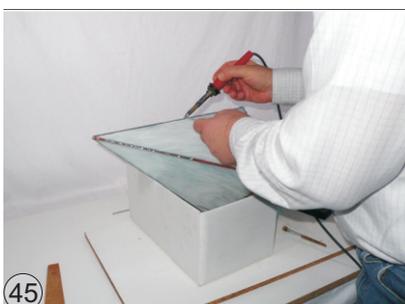
Löten Sie nun den unteren Rahmen schon gut an - fein löten kommt später.



Nun sind die groben Lötarbeiten abgeschlossen und Sie können mit dem Feinlöten beginnen..



Zunächst löten Sie die Pyramide von innen.



Damit Sie die seitlichen Nähte möglichst gleichmäßig löten können, sollte die zu lötende Stelle waagrecht liegen. Hier kann ein leerer Karton zu Hilfe genommen werden.



Liegt die Pyramide frei im Karton oder ähnlich, haben Sie beide Hände frei und können so ungehindert arbeiten. Geben Sie zunächst ausreichend Lötzinn auf die Naht.



Abschließend ziehen Sie mit etwas Zinn die Naht sauber nach. Löten Sie nicht mit zu hoher Temperatur. In der Regel geben ca. 350°C ein schöneres Ergebnis als 400°C oder mehr..



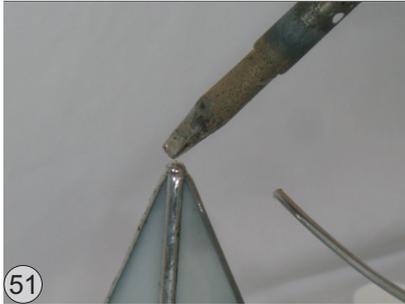
Ziehen Sie den LötKolben möglichst in einem Stück durch - ohne abzusetzen.. so wird die Lötnaht am gleichmäßigsten.



Prüfen Sie, ob die Pyramide noch im Winkel steht und löten Sie nun den unteren Rand sauber nach.



Geben Sie einen Tropfen Lötzinn auf die Spitze.



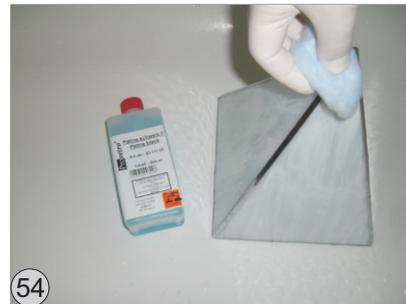
.. ruhig etwas mehr..



Abschließend passen Sie die Spitze an (ohne zusätzlichem Lötzinn) .. nur die Seiten an der Spitze kurz anschmelzen - so erhalten Sie einen sauberen Abschluss.

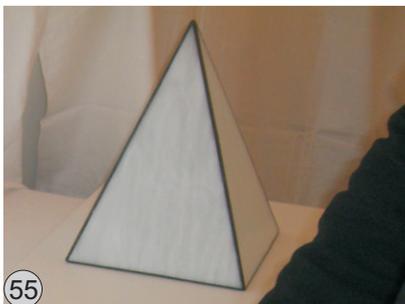


Waschen Sie nun die Leuchte mit Shampoo ab, so reinigen so die Löttnähte und Glasflächen von Flussmittelresten.
spülen Sie mit viel Wasser nach..



Sie können die Löttnähte danach patinieren - nach dem patinieren mit viel Wasser abspritzen !

Sie können die Nähte aber auch zinnfarben lassen...



Nun ist die Leuchte fertig - zumindest das Oberteil.

Als nächsten Schritt fertigen Sie den Leuchtensockel. (siehe separate Anleitung)

Die Anleitung für den Leuchtensockel finden Sie hier:

<http://www.inspiration-for-glass.com>



Eine Pyramide mit unterteilten Seitenteilen fertigen Sie im Prinzip genau so wie eine Pyramide, die nur aus vier Glasteilen besteht. Bei der Pyramide mit unterteilten Seiten wird zunächst jede Seite für sich fertig gelötet - von beiden Seiten - Vorderseite und Rückseite. Danach werden die vier Seiten zusammengesetzt, wie in dieser Bauanleitung beschrieben.

Alle Angaben ohne Gewähr



Ganz besonders eignet sich das Glas 1009 Chord 6mm (7020560) von Spectrum als Leuchtensockel für die Pyramiden. Trotz der Dicke 6mm und der Struktur lässt sich dieses Glas sehr gut verarbeiten !